

# NeVIS – News aus dem oVIS

GREGOR WEGBERG – FAND DEN ERSTEN ARTIKEL ZU WENIG

**Weisst du eigentlich, dass alle Vorstands- und Kommissionsprotokolle auf der VIS-Webseite zu finden sind? Keine Sorge, weiss wahrscheinlich kaum jemand. Darum hier ein Auszug.**

## Neuer Vorstand

Langsam, aber sicher lebt sich der neue Vorstand im oVIS (VIS-Büro) ein. Der ausserordentlich voll besetzte Vorstand führt aber auch zu organisatorischen Problemen. So trifft sich der Vorstand zur VS (Vorstandssitzung) wöchentlich jeweils abwechslungsweise Dienstags oder Mittwochs. Der Termin für das Vorstandsfoto musste mehrfach verschoben werden und am Ende war die Quästorin (ich) doch nicht anwesend. Dies führte zu einem besonders lustigen Gruppenfoto («neeee, da wurde nichts mit Photoshopping gemacht!»).

## Merchandise

Leo, Ressort Merchandising, ist vollumfänglich mit der Entwicklung neuer VIS-Artikel beschäftigt. Erste Logos und Ideen wurden bereits begutachtet und wir können uns hoffentlich bald über neues Merchandise freuen! Falls du übrigens besondere Wünsche oder Ideen hast, hab keine Angst und kontaktiert Leo ([leonhard.helminger@vis.ethz.ch](mailto:leonhard.helminger@vis.ethz.ch)) direkt. Er freut sich sicher, wenn sein Posteingang noch voller wird!

## Chemielabor

Neue Lernplätze! Was?! Du hast noch nichts davon mitbekommen? Dann aber ruck zuck ins Chemielabor lernen gehen. Unseren Beobachtungen nach wird der neue Raum aktiv genutzt, und es gab bisher keine negative Kritik, zumindest erreichte uns keine. [Anm. d. Lektorats: Die Stühle sind unbequem.] Somit können wir dieses neue Angebot als vollen Erfolg verbuchen. Falls du trotzdem nicht vollumfänglich zufrieden bist, so schreib uns doch eine Mail an [vis@vis.ethz.ch](mailto:vis@vis.ethz.ch).

Den Verantwortlichen von der ETH haben wir übrigens im Namen der Informatikstudenten jeweils eine Flasche Wein geschenkt. Danke!

## Ampel & Aufenthaltsraum

Oh, dieser Einrichtungsgegenstand im Aufenthaltsraum wird sowohl geliebt wie auch gehasst. Ohne eine gross angelegte Studie durchzuführen kann der Vorstand eine positive Bilanz ziehen: Im Grossen und Ganzen ist der Aufenthaltsraum seit der letzten Putzaktion und der Installation der Ampel viel sauberer und aufgeräumter. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die sich Mühe geben, den Aufenthaltsraum sauber zu halten. Gleichzeitig hoffen wir, dass sich mehr Studenten vorbildlich verhalten und für Ordnung sorgen.



Angehende Genies  
starten ihre Karriere  
nicht im Berner Patentamt  
sondern bei Sensirion.

**Und werden Teil der Sensirion-Story:** Sie freuen sich auf Herausforderungen, bei denen Sie Ihr ganzes Wissen und Ihre ganze Persönlichkeit einbringen können. Dann heissen wir Sie herzlich willkommen bei Sensirion.

Sensirion ist das weltweit führende und mehrfach preisgekrönte Hightech-Unternehmen auf dem Gebiet der Feuchtesensoren und Durchflusssensoren – mit Niederlassungen in Übersee und im Fernen Osten. Dank unserer einzigartigen CMOSens® Tech-

nologie vereinen wir das Sensorelement mit der digitalen Auswerteelektronik auf einem winzigen Siliziumchip. Damit verschieben wir die Grenzen des Messbaren ins schier Unermessliche.

Schreiben Sie Ihre eigenen Kapitel der Sensirion-Erfolgsgeschichte und übernehmen Sie Verantwortung in internationalen Projekten. Schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen und stimmen Sie sich auf [www.sensirion.com/jobs](http://www.sensirion.com/jobs) auf eine vielversprechende Zukunft ein.



**SENSIRION**  
THE SENSOR COMPANY

## VISIT 2.0

### (im VIS wird auch programmiert :O)

Wie die Protokolle dürfte für viele auch das VISIT ([www.visit.ethz.ch](http://www.visit.ethz.ch)) unbekannt sein. Beim VISIT handelt es sich um das Firmenportal des VIS. Über dieses können sich Firmen für die VIS-Kontaktparty anmelden. Der VIS stellt seine Rechnungen wiederum über das VISIT aus. Kurzum: Alle wichtigen Einnahmen des VIS sind eng mit dem VISIT verbunden.

Ursprünglich wurde das VISIT von unserem jetzigen Ehrenmitglied Mensi in PHP entwickelt. Die Legende spricht von drei Monaten Entwicklungszeit (und im vierten ruhte er sich wahrscheinlich aus). Seither wurde das VISIT durch kleine Anpassungen am Leben gehalten und den neuen Anforderungen angepasst. Langsam aber sich naht das Ende dieser Plattform und eine Neuentwicklung ist nötig.

Mit unglaublichen dreizehn Mitgliedern (wirklich unglaublich!) in der Codeli-Kommission haben wir die nötige Arbeitskraft, um das VISIT 2.0 zu erschaffen. Am 01. Mai 2013 fand somit der erste Hackathon mit zehn Teilnehmern statt und leitete den Beginn der Entwicklung

ein. Zentrale Ziele für das neue VISIT sind: Modernes UI, massiv vereinfachte Bedienung für Firmenvertreter, Implementation bisher fehlender Prozesse, Sicherstellen einer konsistenten Datenbasis und neue Angebote für Firmen und daraus entstehend, neue Angebote für unsere Mitglieder. Für alle Interessierten unter euch: Python 3.x, Django 1.5.x, MySQL, GitHub und Jenkins.

## Bierautomat

Das Beste zuletzt. Der VIS wurde vom AMIV informiert, dass der Bierautomat wieder einsatzbereit ist! Yeeha! Natürlich hat die Codeli gleich einen willigen Entwickler gefunden, der die nötige Arbeit am Code erledigt und den VIS Mitgliedern wieder zu ihrem Gratisbier verhilft. Damit wir im Rahmen des Verpflegungs-Budgets bleiben, wurde beschlossen, vorerst ein Bier pro Mitglied und Woche zu offerieren. Du kannst also, sobald alles bereit ist, mit deiner Legi ein Bier pro Woche gratis am Bierautomaten beziehen. Wir haben noch keine Ahnung, wann alles bereit ist, werden euch aber sofort informieren.



## Links & Verweise

- [1] «Kontaktparty-Kommission»
- [2] <https://mail.vis.ethz.ch/mailman/listinfo/jobs>
- [3] <http://www.vis.ethz.ch/de/services/maillinglists>